## Max-Keller-Schule

Berufsfachschule für Musik

Altötting

# Prüfungsanforderungen

**Hauptfach: Akkordeon Klassik**

Zur Aufnahmeprüfung sind drei Stücke vorzutragen.

* Pflichtstück: Jan Truhlar, aus der „Perger-Suite“ Nr. 3 Romanze, Vlg. Pilger, Krefeld
* zwei Stücke eigener Wahl

Man orientiere sich bitte an folgenden Werken:

Wilhelm Bernau Musikmappe, Bd. 1, 2 , Hohner

Jörg Draeger Akkordeon-Progression, Bd. 1-3, Helbig

Peter Fries Unterrichtsmusik, Bd. 1, Apollo

Otto Bukowski Der strebsame Akkordeonist, Bd. 2, Preißler

Alternativ für Spieler mit Einzeltonmanual (M III):

Johann Sebastian Bach Notenbüchlein für A. M. Bach, Henle

Leopold Mozart Notenbuch für Wolfgang, Schott

Torbjörn Lundquist Neun zweistimmige Inventionen, Hohner

Mogens Ellegaard Polyphones Spielbuch, Preißler

# Hauptfach: Akkordeon Volksmusik

Hier sind ebenfalls drei Stücke nach eigener Wahl vorzutragen.

Man orientiere sich bitte an folgenden Werken:

Wilhelm Bernau Musikmappe, Bd. 1, Hohner

Jörg Draeger Akkordeon-Progression, Bd. 1, Helbig

Otto Bukowski Der strebsame Akkordeonist, Bd. 1, Preißler

Eine Kombination mit **diatonischer Harmonika** ist möglich:

z.B. Vortrag eines Walzers oder einer Polka auswendig, zusätzlich zu zwei Stücken mit Akkordeon.

Begleitung eines Volksmusikstücks mit einfacher Stufenfolge (2 Stücke zur Auswahl) entweder mit rhythmisierten Nachlägen und/oder einer freien Nebenstimme (gebrochene Akkorde, Tonleitern, Durchgänge, Schlusswendungen) bzw. einer Überstimme, z.B. eine dem jeweiligen Instrument entsprechende volksmusikalische Begleitung der unten angeführten Volkslieder:

<http://www.franzdorfer.com/uebern-see-ko-i-net-umischwimma>

Das hier angegebene Programm definiert die **Mindestanforderungen.**

Ein Instrument mit Einzeltonmanual (M III) ist ab dem zweiten Schuljahr erforderlich.

**Theorie**

**Gehörbildung** (schriftlich)

* Erkennen von Intervallen und Dur- und Moll-Dreiklängen (ohne Umkehrungen)
* kleines Melodiediktat
* kleines Rhythmusdiktat
* Fehlersuchspiel

**Gehörbildung** (mündlich)

* Singen und Erkennen von Intervallen und Dreiklängen (Dur und Moll)
* Rhythmus klatschen im 3er- und 4er-Takt

**Allgemeine Musiklehre** (schriftlich)

* Noten in verschiedenen Schlüsseln
* Skalen in Dur und Moll (G- und F-Schlüssel)
* Tonartvorzeichen
* Intervalle
* Dreiklänge (ohne Lagenerkennung)
* Vortragsbezeichnungen

**Singen**

All mein Gedanken, die ich hab

Wach auf, mein Herzens Schöne

Innsbruck, ich muss dich lassen

Komm, lieber Mai und mache

Auf, auf zum fröhlichen Jagen

Der hat vergeben das ewig Leben

Das Wandern ist des Müllers Lust

Guten Abend, gut´ Nacht

Chume, chum, Geselle min

Von den angegebenen Volksliedern ist eine Strophe eines ausgewählten Liedes auswendig vorzutragen.